



# Rathaus Journal

**Aktuelle Informationen Ihres Stadtverordneten**

## Liebe Poppelsdorferinnen, liebe Poppelsdorfer,

bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr haben Sie mich erstmalig zu Ihrem direkt gewählten Poppelsdorfer Stadtverordneten gemacht. Für das mir entgegen gebrachte Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich bedanken.

In der Nachfolge von Helmut Joisten möchte ich Ihre Interessen im Rat der Stadt Bonn ver-

treten und Ihnen als Ansprechpartner für alle kommunalen Angelegenheiten zur Verfügung stehen. Bitte zögern Sie nicht mich zu kontaktieren, ich freue mich auf die Begegnung und das Gespräch mit Ihnen!

Ihr  
Christian H. Steins



**Christian Herbert Steins**

So können Sie mich erreichen:  
Tel.: 0176- 30 73 25 73  
E-Mail: christian.h.steins@cdu-bonn.de  
Homepage: [www.christian-herbert-steins.de](http://www.christian-herbert-steins.de)

## Bebauungsplan am Clemens-August-Platz/ Im Wingert auf den Weg gebracht

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz hat in einer seiner letzten Sitzungen einen Bebauungsplan für das Grundstück zwischen

Clemens-August-Platz und Im Wingert auf den Weg gebracht. Damit soll vorbehaltlich einer Umweltverträglichkeitsprüfung eine Bebauung dieses zentral gelegenen Geländes ermöglicht werden.

Eine mögliche zukünftige Bebauung könnte in Form ei-

nes sogenannten „Clemens-August-Quartiers“ erfolgen. Dieses Vorhaben eines möglichen Investors sieht eine Mischbebauung vor für seniorengerechte und studentische Wohnungen sowie einen Mehrsortimenter (Supermarkt) und Arztpraxen.



## Zukunft des Melbbades

Gemeinsam mit der Poppelsdorfer CDU setze ich mich auch weiterhin innerhalb von Partei, Fraktion und Koalition für den Erhalt unseres Melbbades ein.

Trotz der desolaten Situation des städtischen Haushalts und einer drohenden Haushaltssicherung mit Kontrolle der Bezirksregierung gilt es, das Melbbad, das schönste unter den Bonner Freibädern, auch in Zukunft zu erhalten.

Einen kleinen Durchbruch hierzu konnte die Ratskoalition aus CDU, Grünen und FDP jetzt im Rahmen der Haus-

haltsberatungen erreichen. So werden wir die von unserem SPD-Oberbürgermeister vorgeschlagene Schließung des Melbbades nicht mittragen,

vielmehr wird auch das Melbbad wieder öffnen, wenn auch dem Sparzwang geschuldet mit verringerten Öffnungszeiten.



## Sauberkeit in Poppelsdorf

Zu einer gemeinsamen Reinigungsaktion auf dem Kreuzberg haben sich die Vorstände der CDU Enderich und der CDU Poppelsdorf gemeinsam mit Vertretern der Endericher Kleingärtner getroffen. Dabei konnte einiges an wildem Müll beseitigt werden. Auch in anderen Bereichen in Poppelsdorf kommt es leider immer wieder zu wildem Müll

oder Wildwuchs, der durch die dünne Personaldecke des Amtes für Stadtgrün leider oftmals über einen längeren Zeitraum hinweg nicht beseitigt werden kann. Bitte informieren Sie mich, sollte Ihnen diesbezüglich etwas auffallen. Gerne werde ich auch für Herbst zu einer gemeinsamen Reinigungsaktion in Poppelsdorf einladen.



## 341 neue OGS-Plätze zum Schuljahr 2015/2016

Der Rat der Stadt Bonn hat in der Mai-Sitzung eine Entscheidung des Finanzausschusses bestätigt, wonach in Bonn zusätzliche 191 OGS-Plätze im vorhandenen Raumbestand für das kommende Schuljahr geschaffen werden sollen. Damit können alle von den Bonner OGS-Trägern für das nächste Schuljahr angemeldeten zusätzlichen OGS-Plätze eingerichtet werden. Vorbehaltlich der Genehmigung des Landes können dann zum Schuljahr 2015/2016 insgesamt 341 neue Plätze eingerichtet werden.

Eine Steigerungsrate von 150 Plätzen pro Jahr wurde ja bereits beschlossen. Damit lä-

ge die Gesamtzahl der OGS-Plätze in Bonn bei 7.441.

Die Ratskoalition aus CDU, Grünen und FDP hat sich trotz angespannter Haushaltslage dafür stark gemacht, dass zusätzliche OGS-Plätze geschaffen und finanziert werden können.

Für die CDU steht die Vereinbarkeit von Familien und Beruf im Vordergrund der politischen Arbeit.

Wir werden auch in Zukunft darauf Acht geben, dass im Rahmen des finanziell Machbaren notwendige Steigerungsraten umgesetzt werden können, damit eine bedarfsgerechte Versorgung erreicht werden kann.



Zusammen mit unserem OB-Kandidaten Ashok Alexander Sridharan habe ich mir einige Probleme vor Ort angeschaut und über Lösungen mit ihm diskutiert.

## Zur Inklusion an Bonner Schulen

Unlängst stand im Schulausschuss wieder das Thema Inklusion auf der Tagesordnung. Als Schulpolitiker sehe ich die Inklusion als herausragendes Ziel der Bonner Schulpolitik. Die Ratskoalition aus CDU, Grünen und FDP hat sich deshalb darauf verständigt die Inklusion im Laufe der Ratsperi-

len, dass die Schulverwaltung die Gymnasien überzeugt und nicht zwingt, inklusiven Unterricht anzubieten. Gerade Schulen, die keine Erfahrung mit Inklusion haben, müssen Wege aufgezeigt werden, wie dort die Inklusion gelingen kann. Hierzu müssen Ängste aufgegriffen und evtl. beste-



ode bis 2019 kontinuierlich fortzuentwickeln. Es ist nämlich nicht richtig, wenn es zur Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen kommt, die durch ihre Behinderung, soziale Herkunft oder ihren besonderen Förderbedarf auffallen. Das wollen wir ändern, aber nicht wie es die Linken wollen mit der Brechstange. Das ist wenig dienlich. Wenn die Inklusion z.B. an Gymnasien noch in den Kinderschuhen steckt, dann nützt es wenig, wenn man sie dazu zwingt. Stattdessen muss Überzeugungsarbeit geleistet werden. Wir wol-

hende Hürden beseitigt werden. Deshalb haben wir im Schulausschuss beschlossen, dass die Verwaltung berichten soll, wie Inklusion an einzelnen Gymnasien bereits umgesetzt wird, welche konkrete Bereitschaft zur Ausweitung von Inklusion besteht und welche Hindernisse seitens der Schulen gesehen werden. Wir sind der Überzeugung, dass für das Gelingen der Inklusion an Gymnasien Überzeugungsarbeit und nicht Zwang notwendig ist. Zwangsinklusion, wie es die Linken wollen, wird es mit uns nicht geben.